



Drucken **Schliessen**



Artikel aus der
Stuttgarter Zeitung -
Ausgabe Kreis
Göppingen, Montag,
15. Dezember 2008
Seite 22

Region Stuttgart

Die Bürger haben gewählt

Streit beenden

Ausgabe: Nr.292

Von Sabine Riker

Die Würfel sind gefallen. Die Firma Immo Invest soll auf dem Kauffmann-Areal in Ebersbach zum Zug kommen. Höchste Zeit also, das Kriegsbeil zu begraben und die Streitigkeiten der vergangenen Wochen ad acta zu legen. Dies betrifft vor allem das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal, das im zurückliegenden Wahlkampf häufig durch unsachliche und teils sogar unseriöse Aussagen von sich reden gemacht hat.

Jetzt muss Schluss sein mit der Polemik. Der Souverän höchstselbst, die Ebersbacher Wähler, haben entschieden, und das Aktionsbündnis sollte nun Ruhe geben und nicht erneut Öl ins Feuer gießen. Sonst müssen sich seine Mitglieder den Vorwurf gefallen lassen, schlechte Verlierer zu sein - und schlechte Demokraten.

Denn eines steht fest: über wohl kaum ein Thema dürfte in Ebersbach so ausführlich diskutiert worden sein wie über die Zukunft des Kauffmann-Areals. Und das zu Recht, handelt es sich doch um ein Projekt, das der Stadt ein neues Gesicht geben wird. Die Diskussion ging durch alle Instanzen. Es sei nur daran erinnert, dass die Stadtverwaltung vor Jahren schon erste Überlegungen präsentiert hat, dann zerbrachen sich die Bürger in Planungswerkstätten den Kopf, schließlich trat die Firma Weber Development, nun Immo Invest, auf den Plan. Der Vertrag war fast schon unterschriftsreif, als die Stadt vom Gesetzgeber dazu verdonnert wurde, das Projekt europaweit auszuschreiben. Nach einem höchst komplizierten Vergabeverfahren und nach Abwägung aller Vor- und Nachteile sprach sich der Gemeinderat dafür aus, der Firma Immo Invest, die mit der höchsten Punktzahl abgeschnitten hatte, den Zuschlag zu erteilen.

Trotzdem waren nicht alle zufrieden. Bürger fanden sich zu einem Aktionsbündnis zusammen und erwirkten einen Bürgerentscheid. Der wurde nun nicht im Sinn der Gegner des Projekts entschieden. Die Mehrzahl der Bürger kann den Plänen von Immo Invest durchaus etwas abgewinnen. Um das Beste aus der vorliegenden Planung herauszuschlagen, sollten nun alle an einem Strang ziehen. Zum Wohle der Stadt.

FUCHSC
© 2006 Stuttgarter Zeitung

Die Bürger haben gewählt

Streit beenden

Von Sabine Riker

Die Würfel sind gefallen. Die Firma Immo Invest soll auf dem Kauffmann-Areal in Ebersbach zum Zug kommen, Höchste Zeit also, das Kriegsbeil zu begraben und die Streitigkeiten der vergangenen Wochen ad acta zu legen. Dies betrifft vor allem das Aktionsbündnis Kauffmann-Areal, das im zurückliegenden Wahlkampf häufig durch unsachliche und teils sogar unseriöse Aussagen von sich reden gemacht hat.

Jetzt muss Schluss sein mit der Polemik. Der Souverän höchstselbst, die Ebersbacher Wähler, haben entschieden, und das Aktionsbündnis sollte nun Ruhe geben und nicht erneut Öl ins Feuer gießen. Sonst müssen sich seine Mitglieder den Vorwurf gefallen lassen, schlechte Verlierer zu sein – und schlechte Demokraten.

Denn eines steht fest: über wohl kaum ein Thema dürfte in Ebersbach so ausführlich diskutiert worden sein wie über die Zukunft des Kauffmann-Areals. Und das zu Recht, handelt es sich doch um ein Projekt, das der Stadt ein neues Gesicht geben wird. Die Diskussion ging durch alle Instanzen. Es sei nur daran erinnert, dass die Stadtverwaltung vor Jahren schon erste Überlegungen präsentiert hat, dann zerbrachen sich die Bürger in Planungswerkstätten den Kopf, schließlich trat die Firma Weber Development, nun Immo Invest, auf den Plan. Der Vertrag war fast schon unterschriftsreif, als die Stadt vom Gesetzgeber dazu verdonnert wurde, das Projekt europaweit auszuschreiben. Nach einem höchst komplizierten Vergabeverfahren und nach Abwägung aller Vor- und Nachteile sprach sich der Gemeinderat dafür aus, der Firma Immo Invest, die mit der höchsten Punktzahl abgeschnitten hatte, den Zuschlag zu erteilen.

Trotzdem waren nicht alle zufrieden. Bürger fanden sich zu einem Aktionsbündnis zusammen und erwirkten einen Bürgerentscheid. Der wurde nun nicht im Sinn der Gegner des Projekts entschieden. Die Mehrzahl der Bürger kann den Plänen von Immo Invest durchaus etwas abgewinnen. Um das Beste aus der vorliegenden Planung herauszuschlagen, sollten nun alle an einem Strang ziehen. Zum Wohle der Stadt.

© 2006 Stuttgarter Zeitung